Ortsgruppen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Freidenker [1927-1952]**

Band (Jahr): **26 (1943)**

Heft 9

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Zusammenschluss

aller freigeistigen Männer und Frauen ist notwendig wenn ein Fortschritt erzielt werden soll, der uns und den kommenden Geschlechtern die Grundlage für ein edleres, freieres und glücklicheres Dasein schafft; denn nur einer Vielheit, einer festgefügten Organisation ist es möglich, kulturellen Bestrebungen im Kampfe gegen Reaktion, Selbstsucht, Gedanken- und Handlungsträgheit zum Durchbruch zu verhelfen.

Wahrheit sich durchzusetzen vermögen. Ein jeder solcher Fall ist uns erneuter Beweis dafür, dass wir sachlich im Recht sind, und dass wir die Wahrheit auf unserer Seite haben. Ein jeder solcher Fall erfüllt uns daher mit neuer Hoffnung, mit neuem Kampfesmut und neuer Siegeszuversicht.

Gelehrtentragödie? Wir müssen in der Interpretation dieses schönen Wortes allerdings etwas weiter und tiefer dringen als Walter Nigg. Denn im Grunde genommen ist die Vernichtung der «Wissenschaftlichen Beilage» durch Prof. Hausheer eine Tragödie für uns alle. Der Gelehrte, der auf Grund seines akademischen Eides und auf Grund seiner akademischen Mission zur ausschliesslichen Wahrheitserforschung strikte verpflichtet ist, hat mit der Ausarbeitung seiner «Wissenschaftlichen Beilage» nur seine selbstverständliche Pflicht erfüllt. Selbstverständliche Pflicht wäre es nun aber auch gewesen, diese «Beilage» zu veröffentlichen, gegen alle Bedenken und Widerstände von aussen und innen. Er wagt aber heute, nach 100 Jahren einer durchaus freiheitlichen Bundesverfassung, diese Veröffentlichung nicht, die doch mancher wackere Denker früherer und gefährlicherer Zeiten tapfer auf sich genommen hätte; er wagt es nicht in einem Lande, das doch in seiner Verfassung Glaubens- und Gewissensfreiheit verkündet und garantiert; er wagt es nicht an einer modernen Universität, die ihre Dozenten auf Wissenschaft und Forschung verpflichtet. Er zieht es vor, den wertvollen Ertrag seiner wissenschaftlichen Bemühungen zu vernichten. Das aber ist unwürdig, unwürdig unserer Zeit und unseres Landes. Wahrlich, das ist nicht nur eine Gelehrtentragödie, das ist eine Tragödie für alle unsere Universitäten, eine Tragödie für unsere Verfassung, eine Tragödie für uns alle, für unser ganzes Volk. *H.*

Adressen.

Freigeistige Vereinigung der Schweiz.

Hauptvorstand, Präsident: Walter Schiess, Transitfach 541, Bern.
Geschäftsstelle: Postfach 2141, Zürich-Hauptbahnhof.
Literaturstelle: Postfach 2141, Zürich-Hauptbahnhof.
Redaktion des Freidenkers: Transitfach 541, Bern.
Ortsgruppen in der ganzen deutschen Schweiz. Die Adressen vermittelt die Geschäftsstelle.
Postcheckkonto der Geschäftsstelle VIII 26074

Freiwillige Beiträge.

Pressefonds:

S. Joho, Zürich	Fr. 5.—
S. Joho, Zürich	» 10.—
G. G., Luzern	» 10.—
W. Sch., Bern	» 5.—
Walker, Göschenen	» 5.50

Trotz der allgemeinen Dürre sind unsere Quellen auch den Sommer über nicht ganz versiegt. Herzlichen Dank allen Spendern. **Ohne Mittel keine Macht!** Nichts illustriert diese Behauptung besser als die Kirche. Einzahlungen erbitten wir an: Geschäftsstelle der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz, Zürich. — Postcheckkonto VIII 26074.

Mitglied der Freigeistigen Vereinigung

können Sie werden, auch wenn Sie **nicht** an einem Orte wohnen, wo eine Ortsgruppe besteht.
Sie melden sich als **Einzelmitglied** bei der Geschäftsstelle der F. V. S. (Postfach 2141, Zürich-Hauptbahnhof) an, die Ihnen gerne nähere Auskunft erteilt.

Freidenkertreffen in Aarau.

Sonntag, den 26. September, besammeln sich die Freidenker der Schweiz zu ihrem diesjährigen Treffen, verbunden mit einem öffentlichen Vortrag von Gesinnungsfreund Dr. Hermann Gschwind über

«Welches Verhältnis zu den Kirchen soll der Staat erstreben?»

Der Referent wird einer weitern Oeffentlichkeit das Ziel unserer Bestrebungen erläutern: Die Trennung von Kirche und Staat.

Tagungs- und Versammlungsort: Hotel Glockenhof, Aarau.

8—9 Uhr: Empfang der Teilnehmer durch die Aarauer Gesinnungsfreunde. Gemeinsamer Rundgang durch die Stadt, event. Besichtigung des Museums oder der Sammlung «Alt Aarau».
10 Uhr 30 Oeffentlicher Vortrag von Dr. Hermann Gschwind.
12 Uhr Gemeinsames Mittagessen im Hotel Glockenhof.
ca. 14 Uhr Spaziergang in den Wildpark Roggenhausen (ca. ½ Std.) und geselliges Beisammensein bis zur Abfahrt der Abendzüge.

An alle Mitglieder der F. V. S. ergeht der dringende Appell, sich den **26. September** für die F. V. S. zu reservieren und an dem Treffen teilzunehmen.

Der Hauptvorstand
und die Ortsgruppe Aarau.

Auch als Abonnent

können Sie am «Freidenker» mitarbeiten und jene Fragen zur Behandlung bringen, die Sie im besondern interessieren!

Ortsgruppen.

BERN. Samstag, den 18. September, 20 Uhr, Restaurant Kirchenfeld: **Ordentliche Mitgliederversammlung.** Der Vorstand erwartet zum Auftakt unserer bevorstehenden Wintertätigkeit eine rege Teilnahme. Beachten Sie ferner die Mitteilung über das **Freidenkertreffen** in Aarau. Wir hoffen, dass die Berner Gesinnungsfreunde sich recht zahlreich am 26. September in Aarau einfinden.

ZÜRICH. **Veranstaltungen im September.**
Samstag, den 4. September, 20 Uhr, Freie Zusammenkunft im «Franziskaner».
Samstag, den 11. September, 20.15 Uhr, **Mitgliederversammlung** im «Franziskaner» (Protokoll, Aufnahme neuer Mitglieder usw.). **Anmeldung** für das bei jeder Witterung Sonntag, den 26. September in Aarau stattfindende **Freidenkertreffen.**
Samstag, den 18. September, 20 Uhr, Freie Zusammenkunft im «Franziskaner».
Sonntag, den 19. September, bei gutem Wetter: **Ausflug nach dem Wildpark Langenberg.** Abfahrt Selnau 2.06.
Wer an einer längern Wanderung teilnehmen will, löst **Gontenbach einfach.** Wir wandern vom Wildpark aus über Langnau, Gattikon, Etzliberg, Nidelbad nach Wollishofen. Wer sich an dieser Wanderung nicht beteiligen will, löst **Gontenbach zurück.** Vom Wildpark aus geht's dann noch zu Fuss weiter nach Langnau, wo noch ein **Billett nach Gontenbach** zu lösen ist.
Anfragen über Abhaltung von 12 Uhr an bei Gsfrd. Buser, Tel. 92 31 44. Bei ungünstiger Witterung freie Zusammenkunft von 18 Uhr an im «Franziskaner».
Samstag, den 25. September, 20 Uhr, Freie Zusammenkunft im «Franziskaner».
Sonntag, den 26. September, Freidenkertreffen in Aarau. Näheres darüber wird an der Mitgliederversammlung vom 11. September zu vernehmen sein.
Wir bitten, dieses Tätigkeitsprogramm **aufzubewahren** und zu **beachten.** DER VORSTAND.
Postcheckkonto der Ortsgruppe Zürich: VIII 7922.

Redaktionsschluss jeweilen am 16. des Monats.

Verantwortl. Schriftleit.: Die Red.-Kommiss. d. Freigeist. Vereinigung d. Schweiz. — Einsendungen für den Textteil an W. Schiess, Bern, Transitfach 541. — Verlag u. Spedition: Freigeist. Vereinigung der Schweiz, Postfach 2141 Zürich-Hauptbahnhof. — Druck: Mettler & Salz A.-G., Bern, Tscharnerstr. 14a.